

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Samstag, den 13.2.1965, 8.30 Uhr:

Unter mässigen Winden aus Nord haben am Alpennordrand wieder geringe Schneefälle eingesetzt, die laut Wetterwarte im Laufe des Tages auf ganz Nordtirol übergreifen. Durch Setzung der Schneedecke und teilweise Entladung der Lawinhänge hat die Lawinengefahr in ganz Tirol stark abgenommen. Über der Waldgrenze liegen jedoch in allen Hangrichtungen noch labile Schneebretter, die bei Schitouren erhöhte Vorsicht erfordern. Die unteren ~~Schichten~~ Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Besonders in den Mittagstunden ist noch mit der Auslösung von Lawinen zu rechnen, die vor allem im Nordalpenbereich die Talregion gefährden können. In den übrigen Teilen Nordtirols und in Osttirol ist die Gefahr für die Tallagen gering.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 13.2.1965 7.30 Uhr:

Felbertauern-Nord, 13.2.1965, 8.30 Uhr:

Die vorerst noch schwachen Winde aus dem Nordsektor werden in den nächsten Stunden auf West drehen und auffrischen. Am Alpennordrand hat bereits wieder leichter Schneefall eingesetzt. Laut Wetterwarte wird der Schneefall in Nordtirol vorerst nur gering bleiben. Die Temperaturen werden wieder geringfügig absinken. Zurzeit sind in 2000 m minus 8, in 3000 m minus 13 Grad zu verzeichnen. Durch Setzung der Schneedecke hat die Lawinengefahr allgemein stark abgenommen. Labile Schneebretter in allen Hangrichtungen erfordern jedoch bei Schitouren noch immer Vorsicht. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur in Einzelfällen zu erwarten, sodaß die Gefahr für Baustellen und Straßen gering bleibt.